

Scharbeutz: Seebrücken werden noch später fertig

Millionenprojekte verzögern sich bis zum Jahresende – Zweite Saison mit Baustelle am Strand.

SCHARBEUTZ/HAFFKRUG. Lieferprobleme in Haffkrug, Verzögerung in Scharbeutz: Auf den beiden größten und wichtigsten Baustellen in der Gemeinde Scharbeutz stocken die Arbeiten. Die beiden Seebrücken werden nicht rechtzeitig fertig, beide Eröffnungsfeiern müssen verschoben werden. Grund sind fehlende Bauteile in Haffkrug und eine Einschätzung der Baufirmen, dass die Scharbeutzer Seebrücke nicht vor Ende des Jahres vollendet sein wird.

Die Nachricht kam am Donnerstag von der Tourismusagentur Lübecker Bucht (Talb), die die Eröffnungsfeiern organisiert. Die für die Seebrücke in Haffkrug wird erneut verschoben, diesmal voraussichtlich auf das dritte Quartal. Wann die Feier für die Seebrücke in Scharbeutz stattfinden wird, lässt sich nach Angaben von Talb-Sprecherin Doris Wilmer-Huperz noch gar nicht sagen. Pläne für beide liegen fertig in der Schublade, jetzt hängt alles vom Fortschritt der Bauarbeiten ab.

Aber der Baufortschritt scheint nicht so schnell zu sein wie erwartet. „Es hat sich jetzt herausgestellt, dass die neue Haffkruger Seebrücke inklusive Seebrückenvorplatz leider nicht zum zunächst geplanten Termin im Juli fertiggestellt werden kann, da es Lieferverzögerungen maßgeblicher Bauteile gibt“, teilt die Scharbeutzer Bürgermeisterin Bettina Schäfer (parteilos) mit. Selbstverständlich solle erst gefeiert werden, wenn die Bauarbeiten beendet sind. Daher müsse die feierliche Eröffnung der Haffkruger Seebrücke verschoben werden. „Wir rechnen damit, im Juli einen konkreten Termin für die Feierlichkeiten nennen zu können“, heißt es von Schäfer.

FERTIGSTELLUNG WAR FÜR DAS JAHR 2023 GEPLANT

Es ist nicht die erste Verschiebung. Zunächst hatte die Gemeinde die Eröffnung der beiden Seebrücken für das Jahr 2023 geplant. Dann sorgte unter anderem starker Ostwind für Verzögerungen, weshalb die Eröffnungen auf Mai 2024 (Haffkrug) und August 2024 (Scharbeutz) ver-



Die Arbeiten an der neuen Seebrücke in Scharbeutz dauern länger als geplant. Mit der Fertigstellung wird jetzt nicht vor Ende des Jahres gerechnet. Fotos: Sabine Jung

schieben wurden. Anschließend lautete der Termin 12. bis 14. Juli 2024 für Haffkrug und 28. September für Scharbeutz. Die zunächst veranschlagten Ausgaben für die Eröffnungsfeiern – zusammen knapp 130.000 Euro – wurden auf 80.000 bis 105.000 Euro abgespeckt.

Regelmäßig korrigieren musste die Gemeinde auch die Kosten für die spektakulären Bauwerke. Ende 2019 war von fünf Millionen Euro für die Scharbeutzer Brücke die Rede und von drei Millionen Euro für die Haffkruger Brücke. Mittlerweile liegen die Kosten für die Scharbeutzer Seebrücke bei 20 Millionen Euro und die für das Haffkruger Gegenstück bei 19 Millionen Euro. Diese Summenmonierte der Bund der Steuerzahler in seinem Schwarzbuch 2023/2024 und kritisierte dabei auch das Land, das die beiden nur etwa 2,5 Kilometer voneinander entfernten Projekte zu je 90 Prozent fördert.

TIMMENDORF HÄLT DEN TERMIN FÜR SEINE SEEBRÜCKE

Auch die Nachbargemeinde Timmendorfer Strand musste die Er-

öffnung ihrer neuen, zwölf Millionen Euro teuren und ebenfalls zu 90 Prozent geförderten Seebrücke bereits verschieben. Zunächst war der Saisonbeginn 2023 angepeilt worden, dann der Herbst 2023, dann der Mai 2024.

Mittlerweile ist Freitag, 20. September 2024, als Eröffnungstermin festgelegt worden, entsprechende Einladungskarten – „Save The Date“ – wurden verschickt. „Dieser Termin steht“, bestätigte Gesine Muus, Leiterin des Timmendorfer Kurbetriebes, jetzt auf LN-Anfrage. Für die Feier sind 100.000 Euro veranschlagt.

Dass Seebrücken ein wichtiger Faktor im Ostsee-Tourismus sind, ist unter Touristikern unbestritten. Die Gemeinde Scharbeutz muss nach dem Abriss der alten Seebrücken jetzt die zweite Saison in Folge ohne Seebrücken und mit Baustellen am Strand leben. Forderungen des Steuerzahlerbundes, die Bauwerke angesichts explodierender Kosten abzuspecken, hatte der Kieler Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen (CDU) eine Absage erteilt. Sein Argument: „Seebrücken gehören zu den wichtigs-

ten, weil attraktivsten touristischen Infrastrukturen an der Ostsee. Sie einfach wegzulassen, ist keine vernünftige Option. Schließlich ist die Ostsee einer unserer wichtigsten ‚Motoren‘ für eine gute Entwicklung des Tourismus in Schleswig-Holstein.“

Talb-Sprecherin Wilmer-Huperz sieht die Tatsache, dass die Seebrücken auch in diesem Sommer nicht fertig sind, als nicht sehr dramatisch an. „Grundsätzlich sind die Ostsee und der Strand die Magneten. Wir hätten uns alle gewünscht, dass alles fertig wird.“ Dass Großprojekte eine gewisse Zeit brauchen und es Verzögerungen gibt, sei aber nichts Ungewöhnliches. Das sei den Menschen von anderen Baustellen bekannt. Sollten die Brücken, die eine vielleicht früher, die andere später, fertig sein, müssen Besucher laut Talb nicht auf die offiziellen Eröffnungsfeiern warten: „Sind die neuen Seebrücken für die öffentliche Begehung freigegeben, soll jeder sie individuell auch schon vor den feierlichen Eröffnungen besuchen können.“ **SAS/SAJ**

Vogelpark Niendorf: Drei mögliche Nachfolger

Klaus Langfeldt zieht sich am Saisonende zurück – Gespräche mit Interessenten

NIENDORF. Die Reaktionen auf seine Ankündigung, sich zum Jahresende als Chef des Vogelparks in Niendorf zurückzuziehen, fielen gemischt aus. „Angerufen haben viele“, sagt der 80-Jährige. Ins Internet habe er noch gar nicht geschaut. „Ich kenne mich nicht aus mit dem Computer“, gesteht der Bad Schwartauer.

Ihm ist wichtig, dass in naher Zukunft die Nachfolge geklärt wird. Nach seinen Angaben steht Klaus Langfeldt mit zwei potenziellen Nachfolgern in ständigem Kontakt. „Mit einem telefoniere ich sogar täglich“, verrät er. Nun hat sich bei ihm auch noch ein dritter Interessent gemeldet, der laut Langfeldt schon mehrmals

mit einer Übernahme des Parks geliebäugelt hatte.

LANGFELDT LÄSST SEINE VÖGEL NICHT IM STICH

Ob und wann sich der derzeitige Park-Leiter mit potenziellen Nachfolgern einig wird, ist unklar. Fest steht derzeit nur, dass der Vogelliebhaber diese Saison noch für seine Tiere da sein wird. „Bis Jahresende werde ich auf jeden Fall noch machen“, sagt Langfeldt. Eventuell auch darüber hinaus, falls die Zukunft des Parks ungewiss bleibt. „Ich werde auch etwas länger machen“, sagt der Vogelzüchter. „Ich lasse die Vögel nicht im Stich.“

Derzeit leben etwa 1000 Tiere

auf dem sieben Hektar großen Gelände direkt in der Aalbeek-Niederung. Dem Vogelpark steht eine schwierige Saison bevor, nach tagelangen Regenfällen im Januar stehen immer noch weite Teile des Parks und auch einige Vogelhäuser unter Wasser. Viele Vögel wie die Flamingos konnten keine Nester bauen und brüten, weil es keine trockenen Plätze für die Eiablage gab. Zudem stehen einige größere Reparaturen an, beispielsweise am Dach, unter dem die Hornvögel untergebracht sind.

KLAUS LANGFELDT: ÜBER 40 JAHRE FÜR DEN VOGELPARK

Mit Kosten verbunden ist auch

der Ausbau der Parkplätze direkt vor dem Park, die er seinen Gästen anbieten möchte. „Zwölf Euro für ein Tagesticket auf dem Großparkplatz und noch Eintritt ist einfach zu viel“, sagt Langfeldt. Seit 41 Jahren betreibt Klaus Langfeldt den Vogelpark. Im vergangenen Jahr feierte der 80-Jährige mit einem großen Fest sein Jubiläum als Park-Chef. Übernommen hat der Züchter das Areal mit drei Flamingos und drei Pelikanen. Jahr für Jahr kamen neue Vögel hinzu, bekannt wurde Langfeldt auch durch seine Eulen-Zucht. Zudem präsentierte er den Besuchern seltene Zuchterfolge wie die der Buntstörche oder der Rhinoceros-Hornvögel. **BZ**

Sommerliche Stunden im Garten-Wohnzimmer: Das ist wie jeden Tag Urlaub zu haben!



Frühjahrsaktion: 12 % Rabatt und kurze Lieferzeiten

Nelson Park 23701 Eutin, Albert-Einstein-Straße 23
0 45 21 / 8 26 48 17
Terrassendächer www.nelsonpark-td.de

Neu! Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in 23623 Ahrensböök, Lübecker Straße 17

KÜSTENFISCHER.DE

DIE JOBBÖRSE FÜR DEINEN TRAUMJOB.

Geschäftswelt – Anzeige –

KÜCHEN-KOMMUNIKATION MIT KÜCHEN-STYLE

Selbstreinigende Backöfen - Nach der Feier ist vor dem Putzen.

Eingebrannte Fettspritzer, heruntergetropfter und verbrannter Käse – alles andere als schön und vor allem nicht mal eben zu entfernen. Wie schön wäre es, wenn sich der Backofen nun ganz einfach alleine reinigen würde und man selbst die Füße hochlegen könnte. Gute Nachrichten: Dieser Wunsch ist Wirklichkeit geworden. Und nicht nur das, denn Sie haben mittlerweile sogar die Wahl, welche Art der Selbstreinigung es sein soll. Aufgemerkt und losgelesen – in diesem Blogbeitrag bringen wir Sie auf den neuesten Stand in Sachen „Backofen-Selbstreinigung“.

Informationen gewünscht? Genau damit beschäftigt sich unser Blogbeitrag auf <https://kuechenstyle.de/blog>.

Scannen Sie den QR-Code ein oder besuchen Sie uns.

Küchenstyle
by Frank Gerbert & Oliver Ordon

**Taschenmacherstraße 2
23556 Lübeck
www.kuechenstyle.de
info@kuechenstyle.de
Tel. 0451 - 296 382 88**

Schuspiel

Open Air

Moby Dick

nach dem Roman von Herman Melville in einer Übersetzung und Fassung von Malte C. Lachmann

Premiere 05/07/24 Fr 20.00 Uhr · Domhof Weitere Termine 06/07 – 17/07/24	Inszenierung Malte C. Lachmann Musik & Musikalische Leitung Willy Daum
---	---

In Kooperation mit dem Museum für Natur und Umwelt
Wir danken der Lübecker Domgemeinde

theaterluebeck.de	Kartenservice 0451/399600
---	-------------------------------------

THEATER LÜBECK